

# Querfurter knüpfen weitere Kontakte in Südkorea

## Reise: VTQ Videotronik GmbH mit Landes-Unternehmen in Fernost

Von unserer Redakteurin  
REGINA RETZLAFF

**Querfurt/MZ.** „Vertragsabschlüsse hat es nicht gegeben. Noch nicht. Doch wir haben allein in Seoul und Ulsan etwa 15 Firmengespräche führen können. Das zeigt doch, wie wichtig es war, dass Sachsen-Anhalt seine Unternehmen dort präsentieren konnte“, so Alexander Burggraf zur Reise nach Fernost. Burggraf, seines Zeichens bei der VTQ Videotronik GmbH Querfurt verantwortlich für Marketing und Vertrieb, hatte dieser Tage die

Möglichkeit, mit einer Delegation sachsen-anhaltischer Unternehmer und Wirtschaftsminister Horst Rehberger (FDP) Südkorea einen Besuch abzustatten. „Wir waren angeschrieben worden, ob unsererseits Interesse bestünde, und wir haben die Gelegenheit beim Schopfe gepackt“, erzählt Steffen Enke, der VTQ-Geschäftsführer.

„Da wir umfangreiche Wirtschaftsbeziehungen auch nach Südkorea haben, gab es kein Zögern. Und da Alexander derjenige mit den besten Englischkenntnissen ist und

auch im Unternehmen diese Strecke in den Händen hält, ist er mitgeflogen“, so Enke.

Der junge Diplomkaufmann nutzte also die Gelegenheit, um zunächst die Wünsche an den Organisator der Reise, die Intercom Sachsen-Anhalt, zu unterbreiten. Die Außenwirtschaftsfördergesellschaft der IHK übernahm mit den Partnern vor Ort die Organisation. „Wir haben genau geklärt, wen wir treffen wollten, um gezielt weitere Kontakte aufzubauen“, erklärt Burggraf. Und das hat auch alles prima geklappt. „Es waren vor allem Firmen, die Elektronik und elektronische Bauelemente bauen und verkaufen. Wir wollen dort nämlich nicht verkaufen, sondern einkaufen.“ Mit den Partnern, die die Querfurter bereits in Südkorea haben, konnte sich Burggraf treffen, sich von der Leistungsfähigkeit ihrer Firmen überzeugen.

„Es wird auf dem asiatischen Markt aber immer schwieriger. Das Lohnniveau ist inzwischen nicht mehr weit von unserem entfernt. Billig geht es nur in China. Und vor den Chinesen haben die Südkoreaner auch mächtig Angst“, zieht Burggraf weiter Bilanz seiner Reise. Das Land, so hat er erkennen müssen, sei extrem vom Ausland abhängig, vor allem was Rohstoffe und Energie angehe.



Steffen Enke, Geschäftsführer der VTQ Videotronik GmbH, im Gespräch mit seinem Fernost-Reisenden Alexander Burggraf (r.).

MZ-Foto: Werner Hoppe